

Plochinger Nachrichten

AMTSBLATT STADT PLOCHINGEN

Onlineausgabe unter:
www.lokalmatador.de

Nummer 37

Donnerstag, 10. September 2026

Miniatur-Eisenbahnen fuhren durch die Neckarauen

Beim „Internationalen Dampfspektakel“ trafen sich Eisenbahnfans aus Nah und Fern

Einmal im Jahr treffen sich Modell-eisenbahnbegeisterte mit ihren Maschinen in Plochingen zum „Internationalen Dampfspektakel“. Am Wochenende war es wieder soweit. Es ist für die Teilnehmer eine Zeit zum Fachsimpeln, Reden und Kameradschaften pflegen. Für die Besucher fuhren mehrere Personenzüge, mit denen die Landschaft des Brückenwasens vor der Kulisse der stadtbildprägenden Kirche St. Blasius genossen werden konnte.

„Es ist kein alltägliches Hobby“, sagt Jan Hackenberg. Der Vorsitzende des Plochinger Dampfbahnvereins mit Sitz auf dem Brückenwasen freute sich mit seinen Vereinskameraden am vergangenen Wochenende über geschätzt mehr als tausend Besucher beim „Internationalen Dampfspektakel“. „Es war sehr gut besucht, wir sind sehr zufrieden“, so Hackenberg am Montag.

In diesem Jahr fand das Dampfspektakel bereits das 25. Mal statt. Besonders gefeiert wurde das Jubiläum aber nicht. Der im Jahr 1980 gegründete Verein hat nämlich im Jahr 2030 sein 50-jähriges Jubiläum, verrät Hackenberg. Dieses Jubiläum soll groß gefeiert werden. Die ersten Ideen für das Jubiläum gibt es bereits.

Die bekannte „Kunigunde von Krutheim“ war dabei

Vor allem für Familien mit Kindern ist die Fahrt in den Neckarauen und durch einen Tunnel immer wieder ein Vergnügen. Los geht es am „Bahnhof Brückenbach“ - mit gültigem Ticket natürlich. Die Fahrt über den liebe-



Die Dampfmaschinen drehten ihre Runden auf der 1,2 Kilometer langen Strecke.

voll gepflegten Brückenwasen dauert auf der 1,2 Kilometer langen Strecke mehrere Minuten. „Es ist eine der längsten Strecken in Deutschland“, sagt der Vorsitzende Hackenberg. Wer sich weniger für das Fahren und mehr für die Technik interessierte, durfte bei der Drehscheibe des Vereins den Experten beim Anheizen und Aufrüsten der Eisenbahnen über die Schulter schauen.

Am vergangenen Wochenende konnten die Besucher unter anderem die Modelleisenbahn mit dem Namen „Kunigunde von Krutheim“ bewundern. Das Original verkehrte einst auf der Jagsttalbahn, erklärt Hackenberg. Darüber hinaus waren eine Lokomotive Nr. 24, das Modell 991204 der Deutschen Reichsbahn sowie die Eigenbauten mit den Namen Sian und

Diana zu sehen. Insgesamt rechneten die Veranstalter mit rund 25 Eisenbahnen, die an dem Wochenende nach Plochingen kommen sollten.

Die Mitglieder des Vereins suchen Verstärkung. Jeder ist willkommen, betont Hackenberg. „Bei uns findet jeder seine Aufgabe“, verspricht er. Einzige Voraussetzung sei die Begeisterung für die Eisenbahn. Wer sich unverbindlich informieren möchte, kann beispielsweise alle 14 Tage sonntags (und an Feiertagen) bis Mitte Oktober an den „Bahnhof Brückenbach“ kommen. Die Dampfbahner betreiben ihre Anlage den Sommer über regelmäßig. Dann sind auch Fahrten möglich. Neben den Eisenbahnen der Mitglieder gibt es auch zwei vereinseigene Eisenbahnen. „Eine Maschine fährt immer“, verspricht Hackenberg.



Ferien mit Tieren, Werkzeug und jeder Menge Bewegung

Auf der Jugendfarm wird es nie langweilig



Die handwerklichen Arbeiten begeistern Sascha, Maximilian und Lukas (v.l.).



Konstantina und Lea (v.l.) striegeln das Shetlandpony.



Das Trampolin zählt zu den Highlights auf der Farm.

Es wird gehämmert, gestriegelt, gesprungen und gespielt. Seit vielen Jahren sind Kinder in Plochingen in den letzten beiden Sommerferienwochen zum Ferienprogramm auf der Farm eingeladen. Dank vieler unterschiedlicher Angebote ist für jeden Geschmack etwas dabei.

„Wie bauen eine Bankplatte. Es macht richtig Spaß“, erklärt Maximilian, nachdem er den elektrischen Schleifer kurz zur Seite gelegt hat. Der 10-Jährige hat sich viel vorgenommen. Gemeinsam mit Sascha (12) und Lukas (9) wird das große Holzstück fachmännisch bearbeitet.

Die Werkzeuge stellen die Betreuer, die auch stets ein Auge auf die Arbeiten haben, bereit. 35 Plätze gibt es pro Woche beim Ferienprogramm auf der Farm, erklärt der Jugendarbeiter Florian Stiefel. Für die Betreuung sind zwei bis drei Mitarbeiter der örtlichen Jugendarbeit plus acht bis zehn Ehrenamtliche, Bundesfreiwilligendienstleistende oder FSJler vor Ort.

Gemüseanbau, Hühner und Shetlandponys

Zu tun gibt es immer etwas. Auf der Farm am Carl-Orff-Weg werden Kartoffeln, Tomaten und sonstiges Gemüse angepflanzt. Außerdem leben dort einige Hühner und drei kleine Shetlandponys, die von den Kindern gepflegt werden. Die Tiere mit den Namen Mila, Paula und Max sind aber nicht allein zur Zierde da. Sie sind wertvolle pädagogische Mitarbeiter, erklärt Florian Stiefel. Die Mini-Shettys sind durch ihre geringe Größe ideal für Kinder. Sie wirken als Mutmacher, Seelentröster und Türöffner, da sie den Kindern im wahrsten Sinne des Wortes auf Augenhöhe begegnen. Das Striegeln, Spaziergehen oder der Geschicklichkeitsparcours zählen zu den absoluten Lieblingsbeschäftigungen der Kinder auf der Farm. Zum Reiten sind die Ponys aufgrund ihrer geringen Größe nicht geeignet.

Wenige Meter neben der Ponykoppel lädt das Trampolin zum Springen ein. Hier können sich die jungen Besucher so lange sie wollen auspowern. Ebenfalls beliebt ist das Hüttenbauen im hinteren Bereich der Jugendfarm. Es gibt aber auch die Möglichkeit, sich ganz ruhig mit einem Brettspiel im Schatten zu beschäftigen.

Die Anmeldungen zum Ferienprogramm sind flexibel möglich. Eltern können eine ganze Woche oder nur einzelne Tage buchen. Die Betreuung ist dann aber ganztägig, ein frisch und vor Ort zubereitetes Mittagessen ist also inklusive.

Die Jugendfarm hat nicht nur zu den Schulferien geöffnet. Von Mittwoch bis Samstag gibt es dort ein offenes Angebot am Nachmittag.

Weitere Infos auf www.menschenskinderplochingen.de

Autofahrer sollten jetzt besonders aufmerksam sein

In der kommenden Woche beginnt für die ABC-Schützen „der Ernst des Lebens“

Die Sommerferien gehen zu Ende. Ab kommender Woche machen sich die Schüler der Plochinger Schulen wieder jeden Morgen auf den Weg ins Klassenzimmer. Manche Kinder sind auf dem Schulweg erstmals in ihrem Leben selbstständig im Straßenverkehr unterwegs. Autofahrer sollten deshalb in den kommenden Tagen besonders aufmerksam unterwegs sein. Um die Verkehrssicherheit im Schulzentrum in der Ortsmitte zu erhöhen, werden dort zum neuen Schuljahr zwei neue Schulstraßen eingerichtet.

Sichere Schulwege sind eine kommunale Daueraufgabe. Wie das Statistische Bundesamt vor wenigen Tagen bekannt gab, gehören Kinder weiterhin zu den besonders gefährdeten Verkehrsteilnehmern. Im Jahr 2025 verunglückten rund 29 270 Kinder unter 15 Jahren bei Verkehrsunfällen, das waren sieben Prozent mehr als im Vorjahr. Gleichzeitig stieg die Zahl der getöteten Kinder von 53 auf 74, teilt der ADAC mit. Besonders gefährdet sind Kinder im schulpflichtigen Alter zwischen 6 und 14 Jahren. In dieser Altersgruppe verunglückten die meisten Kinder auf dem Fahrrad (39 Prozent), 26 Prozent in einem Auto und 19 Prozent als Fußgänger. Auffällig ist zudem, dass Schulkinder werktags besonders häufig zwischen 7 und 8 Uhr im Straßenverkehr verunglücken – also genau zu der Zeit, in der viele auf dem Weg zur Schule sind.

Kinder nehmen ihre Umwelt anders wahr als Erwachsene

Dafür gibt es eine Vielzahl an Gründen. Dazu gehören die mangelnde Erfahrung von Schulkindern im Straßenverkehr oder zahlreiche Gefahrenstellen entlang von Schulwegen sowie die Unachtsamkeit von Autofahrern. Aber es gibt auch einen ganz profanen Grund: Kinder nehmen ihre Umwelt und damit auch das Verkehrsgeschehen anders wahr als Erwachsene.

Oftmals können Kinder beispielsweise nicht genau bestimmen, woher Geräusche – und damit zum Beispiel ein heranfahrendes Auto – kommen. Und selbst wenn sie ein Fahrzeug wahrnehmen, den-



Auch in der Burgstraße soll eine zeitweise Sperrung für den Autoverkehr gelten.

ken Kinder nicht selten, dass auch sie automatisch vom Auto „wahrgenommen“ werden. Ein mitunter lebensgefährlicher Trugschluss. In vielen Fällen können Kinder zudem nicht einwandfrei bestimmen, wo links und wo rechts ist – und schauen daher vor der Überquerung einer Straße oft in die „falsche“ Richtung. Etwaige Warnsignale wie Hupen und Sirenen führen nicht selten dazu, dass Kinder sich erschrecken und entweder unkontrolliert oder gar nicht reagieren.

Wie kann ein sicherer Schulweg gelingen? Rücksichtsvolles Fahren, Schulwegtraining und gut sichtbare Kleidung sind wichtige Maßnahmen. Um allen Schülern einen guten Start ins neue Schuljahr zu ermöglichen, können alle Verkehrsteilnehmer einen wichtigen Beitrag leisten. Autofahrer sollten vorausschauend und langsam fahren, stets genügend Abstand halten und das Licht einschalten, um die Sichtbarkeit zu erhöhen. Besondere Vorsicht ist geboten an Zebrastreifen, Ampeln, Bushaltestellen und Kreuzungen im

Umfeld von Schulen - in Plochingen also vor allem rund um das Schulzentrum zwischen Marquardt- und Tannenstraße sowie an der Beethovenstraße und am Carl-Orff-Weg.

Auch Eltern können zur Sicherheit ihrer Kinder beitragen. Im ADAC Schulwegratgeber erfahren Eltern, wie sie ihre Kinder am besten auf den Schulweg vorbereiten können und diesen trainieren.

Reflektoren an der Kleidung erhöhen die Sichtbarkeit

Die richtige Kleidung kann ebenfalls einen großen Unterschied machen. Gerade in der Herbst- und Winterzeit können Reflektoren an Kleidung, Westen und Schulranzen dafür sorgen, dass die ABC-Schützen von den restlichen Verkehrsteilnehmern frühzeitig gesehen werden. Zum kommenden Schuljahr richtet die Stadt Plochingen außerdem zwei Schulstraßen als Verkehrsversuch ein, heißt es auf der Homepage der Stadt.

Fortsetzung auf Seite 4



Fortsetzung von Seite 3

Die Schulstraßen werden in der Marquardtstraße im Abschnitt zwischen der Tannenstraße und der Burgstraße (vor der Grundschule Burgschule) und in der Burgstraße im Abschnitt zwischen der Brühl- und Marquardtstraße (vor der Neckar-Fils-Realschule) eingerichtet.

Der Stadthallenparkplatz wird zur Drop-Zone

Was sind Schulstraßen? Kurz gesagt, handelt es sich um eine zeitlich begrenzte Sperrung einer Straße vor einer Schule für den Autoverkehr. In Abstimmung mit den betroffenen Schulen werden die oben genannten Bereiche an Schultagen zu folgenden Zeiten für den allgemeinen Verkehr gesperrt: zu Schulbeginn von 07.15 bis 8 Uhr, zum Schulschluss von 12 bis 13 Uhr, sowie am Nachmittag von 15.30 Uhr bis 16 Uhr. Neben der Sperrung durch Verkehrszeichen wer-



Der Hol- und Bringverkehr vor den Schulen sorgte immer wieder für gefährliche Verkehrssituationen.

den vor Ort auch Abschränkungen installiert. Um den Verkehrsversuch zu unterstützen und eine alternative Fläche für den Hol- und Bringdienst

zu schaffen, werden auf dem Stadthallenparkplatz entsprechende Parkflächen für diese Zeiträume als „Elternhaltestelle“ ausgeschildert.

Weltladen schickt Soforthilfe ins Katastrophengebiet

Einewelt Plochingen unterstützt Menschen in Nepal

Die Sturzflut im Himalaja-Grenzgebiet zwischen Nepal und China (Tibet) wurde Ende August durch eine Flutwelle aus Wasser, Eis und Geröll, mutmaßlich am 26. August durch einen Gletscherabbruch, ausgelöst. Der Plochinger Verein Einewelt, welcher in der Fußgängerzone den Weltladen betreibt, spendet 2000 Euro für die Opfer der Katastrophe.

„Die Wassermassen schossen mit enormer Geschwindigkeit von bis zu 150 Stundenkilometern die Gebirgsflüsse Bhotekoshi und Trishuli hinunter“, schreibt der Plochinger Verein. Das Wasser zerstörte ganze Landstriche, Straßen und Brücken. Mehr als 1200 Menschen starben, nach wie vor werden mehr als 5000 Menschen vermisst. Etwa 20 000 Häuser wurden beschädigt oder komplett dem Erdboden gleichgemacht, Ernten wurden unter Schlamm begraben. Die Flut hat rund 60 Brücken weggerissen und wichtige Verkehrsachsen blockiert. Zahlreiche wichtige Infrastrukturprojekte wurden zerstört, darunter mehrere Wasserkraftwerke und Nepals größtes Solarkraftwerk,

sodass Tausende ohne Strom und Wasser sind. Viele Dörfer im Hochgebirge sind von der Außenwelt abgeschnitten, es gibt Versorgungsengpässe bei Nahrung, Kraftstoffen, Medikamenten und vielem mehr.

Vor Ort fehlt es an fast allem

Die nepalesische Katastrophenschutzbehörde schätzt die vorläufigen Schäden auf vier bis fünf Milliarden US-Dollar, was fast einem Zehntel der gesamten nepalesischen Wirtschaftsleistung entspricht. „Die Überlebenden stehen vielerorts vor den Trümmern ihrer Existenz, Zehntausende sind ohne Nahrung und Unterkunft“, beschreibt es der Verein Einewelt. Die Regierung in Nepal bittet angesichts des Ausmaßes der Katastrophe um internationale Unterstützung.

Als Ursache für das instabile Eis im Himalaja wird der menschengemachte Klimawandel und der damit einhergehende Gletscherschwund genannt. Der Verein Einewelt Plochingen kooperiert seit seiner Gründung mit dem Verein Mahadevi mit Sitz in Esslingen. Mahadevi betreibt in Nepal mehrere Bildungsprojekte und fördert finan-

ziell und ideell Frauen, die als Mädchen keine Schule besuchen konnten. Diese direkten und persönlichen Kontakte zu den lokalen Partnern in Nepal ermöglichen eine gezielte Unterstützung, wo es am dringendsten nötig ist. Da alle Beteiligten rein ehrenamtlich tätig sind, kommt dabei jede Hilfe eins zu eins dort an, wo sie benötigt wird. Mahadevi hat ein eigenes Spendenkonto für die Opfer der Flutkatastrophe eingerichtet, um den Überlebenden die jetzt so wichtige Hilfe zu ermöglichen. Einewelt Plochingen hat bereits 2000 Euro gespendet. „Gemessen am Ausmaß der Katastrophe ist es ein Tropfen auf den heißen Stein – aber jeder Tropfen hilft“, so der Verein.

Das Spendenkonto von Mahadevi e.V. lautet:
IBAN DE05 6025 0010 0015 0415 66,
BIC SOLADES1WBN – Stichwort Fluthilfe.
Auf Wunsch kann eine Spendenbescheinigung ausgestellt werden.



VERANSTALTUNGEN



OFFENE HUNDERTWASSER-FÜHRUNG „WOHNEN UNTERM REGENTURM“

Die Ideen des Wiener Künstlers Friedensreich Hundertwassers für menschengerechteres Bauen und Wohnen, die der Natur einen hohen Stellenwert einräumen, sind heute aktueller denn je. Seine Philosophie lässt sich an der Anlage „Wohnen unterm Regenturm“ anschaulich nachvollziehen.

Termin: **SA, 12. SEPTEMBER 2026, 11 UHR**
Dauer: ca. 1 Stunde
Treffpunkt: PlochingenInfo, Marktstraße 36
Kosten: 6,- € pro Person

Anmeldung über die PlochingenInfo, Marktstraße 36
Mail tourismus@plochingen.de | Tel. 07153 / 7005-250

Eine Anmeldung ist erforderlich! Bei nicht Erreichen der Mindestteilnehmerzahl kann die Führung abgesagt werden.

Weitere Informationen unter:

www.plochingen.de/stadtfuehrungen



OFFENE FÜHRUNG ZUM „TAG DES OFFENEN DENKMALS“

Zum Tag des offenen Denkmals wird es auch in Plochingen die Möglichkeit geben, sonst nicht zugängliche Denkmäler zu besichtigen. Dieses Jahr öffnen wir bei einer Führung durch die ehemalige Mühlsteinfabrik Dettinger unter anderem die Tür zur alten Remise und geben Einblick in den Herstellungsprozess der Mühlsteine. Tauchen Sie ein in ein Stück Plochinger Industriekultur!

Termin: **SO, 13. SEPTEMBER 2026, 14 UHR**
Treffpunkt: Kulturpark Dettinger, Esslinger Str. 56

Anmeldung über die PlochingenInfo, Marktstraße 36
Mail tourismus@plochingen.de | Tel. 07153 / 7005-250

Eine Anmeldung ist erforderlich! Bei nicht Erreichen der Mindestteilnehmerzahl kann die Führung abgesagt werden.

Weitere Informationen unter:

www.plochingen.de/stadtfuehrungen



**Plochingen**
am Neckar

**FEUERWEHR**
PLOCHINGEN



FREIWILLIGE FEUERWEHR PLOCHINGEN

Herbstfest

Samstag, 19. September ab 19 Uhr
Tischkicker- Turnier und Barbetrieb

Sonntag, 20. September ab 11 Uhr
Leckere Speisen und kühle Getränke
Tolles Programm für Kinder
Mitreisende Vorführungen
Fahrzeugausstellungen, Rundfahrten
Tolles Programm zum Mitmachen
Line Dance mit der Tanzschule

Vorstellung unserer neuen Drehleiter 

Rhythmische Unterhaltung mit dem Spielmannszug der Feuerwehr Bonlanden

Die Freiwillige Feuerwehr Plochingen freut sich auf Euer Kommen!

 Wir akzeptieren Kartenzahlung Wo: Eisenbahnstraße 55

 [@feuerwehr_plochingen](https://www.instagram.com/@feuerwehr_plochingen)  Freiwillige Feuerwehr Plochingen



Gottesdienst

für Leib, Geist und Seele

Yogagottesdienst

Komm zur Ruhe
durch Bibelworte, Musik und
Übungen für den Atem und den Körper.

12. September 2026 - 18 Uhr
Gemeindehaus St. Michael
Reichenbach (Seidenstrasse 1)

**Yogamatte und Kissen
können mitgebracht werden.**

**Der Gottesdienst kann aber auch gerne
auf einem Stuhl mitgefeiert werden.**

Katholische Kirchengemeinde St. Konrad Plochingen